

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kürtzerer Unterricht zu dem Liquor. Cephalico G.C. Heiss. Oder Dem Balsamisch- flüchtig- und stärckenden Haupt- und Nerven-Geist

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1730?]

VD18 90812220

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha55-1-197829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha55-1-197829)

3. n. 3.
Kürzerer Unterricht

zu dem
Liquor, Cephalico G. C. Heifs,

Oder
Dem Balsamisch-flüchtig-und stärckenden Haupt-und
Nerven-Geist.

Als ein Aufzug / aus dem neulich herausgegebenen kurzen und gründlichen
Bericht / eines wahren präservirenden Mittels / vor Schlag-Flüssen / und andern
gefährlichen / auch sehr beschwehlichen / insonderheit Haupt-Nerven-und
Mutter-Kranckheiten zc. auf vieler Begehren von dem
Autore mitgetheilet.

ieser balsamische flüchtig-und stärckende Haupt-und Nerven-Geist
dient sowohl als ein bewahrendes / als ein zuträgliches Mittel / vor /
und in denen fürchterlichen Schlag-und Steck-Flüssen / Sichtern /
und andern schwehren Nerven / Kranckheiten: Und ist bey selbi-
gen in- und äußerlich zu gebrauchen. Dann so an ihme Morgens fleißig ge-
rochen / auch bisweilen Würbel und Genick auch Schläffe bestrichen wer-
den / so erhält er die Kraft des Haupt- und Lebens-Geistes / Wiederste-
het denen Steckungen des Geblüts / und der zarten Feuchtigkeiten des Ge-
hirns: und befördert den Einfluß des Nerven-Saffts / da zugleich dieser zu
nennende Lebens- Balsam in die Nerven in gehöriger Gleichheit erhalten
wird. In Abwendung der Schlag-Flüsse selber / hat er durch Gottes
Gnad bey vielen treffliche Dienste geleistet. Die Art ihn bey diesen zu ge-
brauchen / bef. des Berichts 8. und 9. Bl.

In Sichtern / (Arbeit-Zuständen) ja in der schweren Noth (fallenden
Sücht) selber / hat sich dieser Haupt-und Nerven-Geist / nur durch äußer-
lichen bemelten Gebrauch Gottes Lob! erwünscht erwiesen: ja er hat Kin-
der / welche Sichter in ärgsten Grad mit auf die Welt gebracht / davon
vollkommen / durch fleißiges Riechen / und bisweiliger wenigen Bestrei-
hung des Fontanells und Genicks / befreyet.

Frauens- Personen / verheuratheten und ledigen / die mit Mutterzu-
ständen und erbärmlich anzusehenden Mutter- Sichtern / die öftters das
Herz so umfassen / daß man eine Erstickung / oder durch die Verdrehun-
gen des Haupt- eine merckliche Verrückung des Verstandes befahren muß /
indem die nervöse Theile sehr zerrütet werden / hat dieser stärckende
Haupt-Geist durch seinen meist nur äußerlichen Gebrauch auch wenn etliche
Tropffen auf das Gebe einer frischen Citron-Schalen gethan / und den Pul-
len

28.
[27]

fen aufgebunden worden / diensame Hülffe geleistet / und viele davon gänglich erlöset. In dem schweresten Angriff dieses Uebels / wird unter 3. bis 4. Loth gerecht Menschen-Fett / 1. Loth dieses Haupt-Geistes vermischt / (daher auch ein halb Quintl. reines und nicht alten Rauten-Öls begehrt werden kan /) und der ganze Rücken mit einer ob Kohlen warm gemachten Hand / nach vorheriger Reibung mit warmen Tüchern / des Tags 3. bis 4. mal eingeschmieret: innerlich aber wird so / als am 1. ten Blat des Berichts beschrieben/verfahren 2c. Solcherley Personen die von gar empfindlicher Natur / oder von solchen Müttern geböhren / können sich durch Gottes Gnad vor diesem Ubel bewahren / wann sie fleißig an ihm Morgens riechen / auch bisweilen Würbel und Genick mit etlichen Tropfflein bestreichen.

In allen Arten der Schlassucht / da öfters die Leute als Tod da liegen / die theils Kranckheiten an und vor sich selber / theils aber Vorbotten zu Schlag-Flüssen sind / leistet dieser erquickende Haupt-Geist ganz besondere Hülffe; dann durch fleißiges riechen / und Bestreichung Würbels / Genicks und der Schläffe wird die Trägheit der Lebens-Geister gehoben: solche werden hiedurch ermuntert / und in ihre gehörige Bewegung wieder gesetzt.

Langwieriges Haupt-Wehe / es mag nur auf einer Seiten seyn / oder das ganze Haupt einnehmen / wie auch den verdriesslichen Schwindel / hat er auf fleißiges riechen und Gebrauchung des schmierens in Bälde gehoben. Desgleichen erweist er sich trefflich in allen Catarrhen und Haupt-Flüssen / besonders wann sie sich nicht wollen zertheilen lassen / und das Haupt ganz dumm und blind machen ; wie er dann vor den Schnuppen ein gar heilsames Mittel genennet werden kan.

Wenn bey unterschiedlichem Alter von dicken zähen unreinen Feuchtigkeiten aus dem Gehirn / sich dererley in die Augen ziehen / und dieselben entzünden / auch öfters den Seh-Nerven so angreifen / daß man einen Staaren zu vermuthen: So hat er nicht wenige mal sich vortrefflich erzeiget / wenn bey Bestreichung Würbels und Genicks öfters wenige Tropfflein in das Nasen-Loch der leidenden Seite oder in beede aufgeschnußt / auch des Morgens öfters an ihme gerochen worden.

Dieser Haupt-Geist stärcket auch besonders das Gedächtnüß: und dienet denen die bey ungesundem Wetter reisen müssen vor vielen Kranckheiten / sonderlich vor ansteckenden Haupt-und andern Ublen und Fiebern 2c. wenn an ihme des Morgens etlichemal gerochen / auch das Haupt mit etlichen Tropfflein geschmieret wird. In Zahnwehe / und Ohren-Gausen / wenn öfters alle Mittel vergeblich gebraucht / hat er besondere Hülffe geleistet: auch viele die etliche Jahre ihres Gehörs beraubet worden / haben dieses zu ihrer grossen Freude wieder bekommen: wann an ihme fleißig gerochen!

rochen / und die vielmals benannte Haupt- Theile bestrichen / und Morgens und Nachts etliche Tröpflein mit einer Baumwolle dem hohlen Ohn und dem Ohr sind eingelegt worden. In diesen Fällen wechsle offters mit gutem Nagen / und gebrauche dem leydenden Ohr auch den genannten verbesserten Fluß- und Wund- Balsam mit Baumwolle.

Innerlich stärcket dieser Haupt- Geist den Magen und das Darmwerck vortreflich / und kan mit Recht ein sicher und zuverlässliches Mittel vor die bekannte und gar vielmals vorkommende Milch- und Mutter- Zustände heißen: Besonders dienet er denen windichten Zufällen / die vielerley / oft fast unerkenntliche Kranckheiten erzeugen / und allezeit die Krafft der Nerven sehr mitnehmen / gar herrlich: Wenn er so / als am 14. und 15. Bl. des Berichts beschrieben / gebrauchet wird.

Denen / die Jahr und Tag sich mit dem Bier- und manchmal auch 3. tägigen Fieber geschleppet / hat er treffliche Hülffe gethan: Wenn er mit unserem verbesserten balsamischen Elixier vermischt / gebraucht / und die am 15. Bl. des Berichts vorgeschriebene Art / beobachtet wird.

Denen Aufgedunzenen / Wassersüchtigen / insonderheit Windsüchtigen / hat er durch seinen innerlichen Gebrauch erspriessliche Dienste geleistet. bes. berührten Ort.

Im Gries / Verhaltung des Urins / und der kalten Pisse / hat er auf die am 16. Bl. beehrte Weise / sich jederzeit mit Nutzen finden lassen.

Und da dieser Haupt- Geist dem verdickten und stockenden Geblüth gehörige Zertheilung bringet: So verschaffet er vortrefliche Hülffe denen die mit langwieriger Bleich- Gelb- Sucht / Verstopfung der Monat- Zeit etc. vieles erleiden müssen / wenn er wie am 18. Bl. des Berichts beschrieben / gebrauchet wird.

In Glieder- Kranckheiten / und kramphafften Ziehungen / die von salzig scharffen Geblüt ihren Ursprung genommen / auch manchmal das Hüfft- Wehe selber verursachen / hat er in- und äußerlich sich erwünscht erzeigt. Nach der genannten grossen Herren Kranckheit (Podagra) die zwar jedem / sonderlich denen Volblütig- Zornigen etc. zu Theil werden kan / hat er die gelittene Theile mit einem guten Lebens- auch Fluß- Balsam etc. vermischt / trefflich gestärket: und denen manchmal zurück gebliebenen Knoten seine Zertheilung gemacht.

In Schwindung dieses oder jenes Gliedes / auch alten Contracturen / Lähmungen / wird er mit zuverlässlicher Hülffe gebraucht / wenn unter gerecht Menschen- Zeit 3. oder 4. Loth / ein Loth dieses Haupt- und Nervens- Geistes gemischt / und so als oben beschrieben / die leidende Gegend damit eingegeben wird.

Won

Von dem äußerlichen Gebrauch ist noch dieses zu melden/ daß dieser Balsamisch kräftige Geist/ in allen Ohnmächten/ Schwächungen, und bey denen die bey harten Geburthen ihre Kräfte sehr verlohren/ ein gewisses stärckendes Mittel seye: wenn er nach vorgeschriebener Art/ und zwar meistens nur äußerlich gebraucht wird. Von dem innerlichen Gebrauch müssen Ausgehende/ und Lungenfüchtige: die mit Blut/ Ausspucken bestreuet/ auch die zu vielem Nasenbluten geneigt/ und die mit starckem Bälönen/ Ueder-Fluß befallen: wie auch Fromens. Personen/ die allzubestig ihre Nasematliche Reinigung haben: Kindbatterinnen: und diejenige die mit scharffer Galle ihren Leib angefüllt/ und mit aufsteigenden vielen Hizen befallen werden/ absehen. Denn obwol dieser Haupt-Geist von den allermeisten mit wahrem Nutzen in beschriebenen und immer vorkommenden Kranckheiten gebraucht worden/ und die beliebte starcke Bestellungen die täglich geschehen/ dieses von vielen Orten noch mehr bestätigen/ so giebet man ihn doch als eine Universal-Argney nicht. Dieser Balsamisch. flüchtig- und stärckende Haupt-Geist/ wird in einem Serpentin-steinernen Gefäßlein/ das mit einem Schwam/ welcher mit Hoffmannisch- oder Düttelisch: oder gerecht-Schröderischen Lebens-Balsam angefeuchtet wird/ und mit doppelten Schrauben versehen/ oder in einem Crystallenen Gläßlein/ das einen eingeriebenen Stöpsel hat/ am besten erhalten. Zu Bestreichung aber Würbels und Genicks zc. kan aus dem Gläßlein nach Nothdurfft genommen/ aladenn aber wieder gehörig zugebunden werden.

Diese und andere von mir gefertigte Argneyen werden alle mit meinem geröthnl. Pittschaff/ welches einen doppelten Steinbock hat / besigelt/ und ist jedes Gläßlein des Haupt-Geistes mit dem Lt. Liqueur Cephalicus G. C. Heils. versehen / welches man jedem / der sich meiner Argneyen zu bedienen beliebt/ zur Nachricht hat melden sollen. Ubrigens aber wünsche von dem allerhöchsten Arzt herzlich/ daß alle die theils zur Erhaltung ihrer edlen Gesundheit/ theils aber zur Wiedererlangung derselben sich dieses Haupt-Geistes oder anderer Argneyen bedienen wollen/ allezeit einen gesegneten Nutzen davon haben mögen!

Auf vielfältiges Begehren habe hier den Kosten der wenigen im Vericht angejetaten / und von mir mit allem Fleiß gefertigten Argneyen/ die bishero viel verschickt worden/ befügen sollen.

Balsamisch-flüchtig- und stärckender Haupt-Geist/ in zechstem Glas fl. s. 40
 Derselben im runden s. 24
 Elixir. viscerale tonicum: oder Visceral- und Nerven-stärckendes Elixir: davon auf vieler Begehren nächstens eine Nach-

richte folgen soll: das große Bouteille a 4. Loth I: 30
 Dessen in dergleichen Bouteillen s. 45
 Verbessert Bals. Stomach. Elix. das Loth 20. fr.
 Corrigirter Fluß. u. Hund. Bals. d. Loth 28. fr.
 Hezoardis. Haupt-Pulver das Loth 40. fr.
 Stärckendes Magen- und Wind-treibendes Tris- sener 2. Loth 36. fr.
 Scharffe u. Gallen-dämpffend Pulv. 1. Lot. 16. fr.
 Verbessert Schier. Pulver das bath Lot. 25. fr.
 Eröffnend Visceral-Salt-Pulv. halb Lt. 20. fr.
 Balsamische Haupt- und Visceral-Pill. L. 50. fr.

